

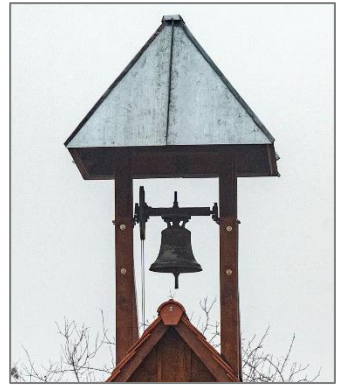
# Glockengruß

Gemeindebrief



EVANGELISCHE  
KIRCHENGEMEINDE  
HEILIGKREUZ-  
OBERFLOCKENBACH

4/2021  
September  
bis November



## Inhalt

Geistliches Wort.....	3-4
Kirchenchor Heiligkr.....	5
Kirchenchor Oberfl.....	6
Kirche Heiligkreuz.....	7
Eine starke Gemeinde.....	8
Gemütlicher Treff.....	9
Kindergarten.....	10-11
Frühstücksfrauen.....	12
Gottesdienste.....	13-15
Erntedank.....	16
Vom Geben.....	17
Religion für Einsteiger.....	18
Aus der Landeskirche.....	19
Luther in Worms.....	20
Kleidersammlung.....	21
Kinderseite.....	22
Terminkalender.....	23
Spenden.....	24
Lebensschritte.....	26
Impressum/Adressen.....	27
Ewigkeitssonntag.....	28

**Aller Augen warten auf dich,  
und du gibst ihnen Speise zur  
rechten Zeit.**

**Du öffnest deine Hand  
und sättigst alles, was lebt,  
nach deinem Wohlgefallen.**

PSALM 145,15-16

**MS · Schollenberger**



Weinheim/Oberflockenbach, Großsachsener Str. 21, Tel. 06201/29500

**Neuwagen · Service · Gebrauchtwagen**



**Die  
Continentale**

mehr als eine Versicherung

**Landesdirektion Fath**

**Versicherungskontor GmbH**

**Großsachsener Str. 17**

**Weinheim / Oberflockenbach**

**Telefon: 06201/23444/5**

**Telefax: 06201/23485**

**Hier**

**Werbung in eigener**

**Sache machen?**

Sie erreichen damit  
von Wünschmichelbach  
bis Heiligkreuz mehr als  
die Hälfte aller  
Haushalte – fast 1.000!  
Bitte wenden Sie sich  
ans Pfarramt  
Tel. 06201/51279

Malerbetrieb Rainer Marnet

- ✓ Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten
- ✓ Fassadenanstriche und -beschichtungen
- ✓ Fassadenreinigung ✓ Fußbodenverlegung
- ✓ Verputzarbeiten ✓ Vollwärmeschutz

D-69469 Weinheim / Oberflockenbach  
Rauhbach 1, Tel. / Fax: 06201-24 305

**Claudia Clary**  
**Steuerberaterin**

Eichelbergweg 8 - 69469 Weinheim

Tel.: 06201/872032

Mobil: 0172/7367502

Fax: 06201/872031

email: stb.clary@t-online.de

Liebe Gemeinde,

**«Aller Augen warten auf dich, und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit.» (Ps 145,15)**



Herzlich grüße ich Sie mit dem Wochenspruch zum Erntedankfest 2021. Kaum ist die Sommerpause vergangen, feiern wir schon wieder Erntedank. Gestatten Sie mir einige Gedanken zu diesem Vers aus dem 145. Psalm.

Erwarten wir noch, dass Gott uns Speise gibt? Kaufen wir nicht im Supermarkt unser Essen das ganze Jahr über? Im Dezember finden wir Erdbeeren, Himbeeren, Heidelbeeren und Spargel in den Auslagen. Wissen wir eigentlich noch, wann etwas in unseren Breiten wächst? Und wissen unsere Kinder noch, welche Früchte bei uns wirklich wachsen und welche eine lange Reise hinter sich haben, wenn sie bei uns auf den Tisch kommen?

Wir »Landbewohner« in Heiligkreuz, Rittenweier, Rippenweier, Oberflockenbach, Steinklingen und Wünschmichelbach wissen zumindest noch, welche Jahreszeit gerade ist.

Wir sehen die Wiesen, die Wälder, die Pflanzen und Tiere, die jede Jahreszeit so besonders machen. Aber leben wir wirklich noch mit und von der Natur? Wer einen eigenen Garten bewirtschaftet, der weiß genau, wann die Bohnen und Tomaten reif sind, wann man Kirschen, Birnen und Äpfel erntet. Aber freuen wir uns darüber, was uns die Natur, was uns Gott durch die Natur schenkt?

Oder jammern wir dann, wenn die Ernte kommt, dass wir zu viele Zucchini, Tomaten, Bohnen und Birnen ernten und gar nicht mehr wissen, wohin damit?

Erntezeit ist eine Zeit intensiver Arbeit mit den Gaben, die der Garten oder die Felder einbringen an Kartoffeln, Kürbissen und anderem. Sehen wir noch den Geber hinter den Gaben?

Früher gab es keinen EDEKA vor Ort, wo man schnell noch etwas einkaufen konnte: frische Eier, Brot, Fleisch, Gemüse oder Obst.

Die ganze Familie half bei den Erntearbeiten mit. Es war die einzige Zeit im Jahr, in der man sich ohne schlechtes Gewissen richtig satt essen durfte, wo die Natur verschwenderisch viele Lebensmittel anbot.

Aber gleich kam es dann auf die kluge Hausfrau an, die in der Lage war, die Früchte, Gemüse, Fleischspeisen richtig haltbar zu machen. Arbeitete die Hausfrau nicht sauber genug, verdarben die Lebensmittel schnell und die Familie musste im Winter hungern! Sogar das Leben der ganzen Familie konnte in strengen Wintern davon abhängen. War das Getreide falsch gelagert oder konnten Mäuse und Hamster an das Getreide herankommen, blieb für die Familie nicht genug übrig, um über den Winter zu kommen.

Man wusste, die eigene Existenz hing an der Menge und der Qualität der geernteten Gaben und am sorgfältigen Umgang mit ihnen. Dieses Wissen hat die Menschen sensibel gemacht. Sie spürten, wie sehr sie abhängig waren vom Wetter, von den Naturgewalten und vom Segen Gottes.

Sind wir uns dessen noch bewusst? Oder meinen wir in unserer Hybris, die Natur bändigen zu können?

Zuletzt spürten wir dies in den großen Überschwemmungen im Ahr-tal in Rheinland-Pfalz und den Überflutungen in Nordrhein-Westfalen. Auch wenn wir glaubten, die letzten Flüsse gezähmt, die Regengüsse im Griff, die Überflutungen verhindert zu haben, lehrten uns die Naturgewalten wieder unser Ausgeliefertsein.

Begreifen wir wieder, dass wir Menschen immer begrenzt, verletzlich und sterblich sind?

Lernen wir wieder, dass unsere Möglichkeiten begrenzt sind? Und ziehen wir daraus wieder den Schluss, dass uns Ehrfurcht vor Gott gut anstehen würde?

Gott meint es gut mit uns. Nur Gott rettet uns durch die Gefahren unseres Lebens hindurch und rettet uns darüber hinaus.

In diesem Sinne ein gesegnetes Erntedankfest.

Ihre Pfarrerin N. Mautner

## Ev. Kirchenchor Heiligkreuz Picknick bei der Schriesheimer Hütte

Ein Großteil des Chors traf sich Anfang Juni zu einer kleinen Wanderung. Man wollte sich einfach wieder einmal sehen. Bei herrlichem Sommerwetter starteten die Wanderinnen an der Keltensteinhalle in Rippenweier um über die »Dick« zur Schriesheimer Hütte zu laufen. Auf der großen Wiese dort war genügend Platz, um Abstand zu halten und doch



beisammen zu sitzen. In der Mitte des großen Kreises hatte die Sängerin Usch eine große Decke ausgebreitet, auf welcher die Frauen im Nu ein reichhaltiges, kulinarisches Buffet aufgebaut hatten, auf welchem auch die da-



zu passenden »prickelnden« Getränke nicht fehlten.

Den Mittelpunkt der Gespräche bildete natürlich die Frage, wann dürfen wir uns wieder zum Singen, zunächst einfach nur im Freien, treffen. Ein Licht am Ende des Tunnels schien nun doch wirklich sichtbar, was man freudig zur Kennt-



nis nahm. Als die Sängerinnen dann noch ihre Stimmen erklingen ließen, erteten sie viel Beifall anderer Wanderer, die ebenfalls eine Wanderpause eingelegt hatten. Eine Wiederholung dieser schönen Alltagsabwechslung fiel auf große Resonanz.

(a.w.) / BILDER: S. RUPP

**Ev. Kirchenchor Oberflockenbach****Verabschiedung des Chorleiters und Ehrungen**

Im Gottesdienst am Erntedankfest, dem 3. Oktober, der um 9.30 Uhr beginnt, werden wieder einige Ehrungen für langjähriges Singen im Chor vorgenommen. Gleichzeitig wird Gunter Katzenmaier, der den Chor seit 1999 leitet, verabschiedet.

Zu diesem Gottesdienst wird herzlich eingeladen.



*Der Chor beim Festgottesdienst am 13. Oktober 2019 anlässlich seines 90-jährigen Bestehens*

Im Anschluss an den Gottesdienst wird, wenn möglich, ein Umtrunk stattfinden.

Die Proben des Evangelischen Kirchenchors Oberflockenbach werden zum Jahreswechsel enden. Andere Formen von Treffen der Chormitglieder werden derzeit überlegt und zu gegebener Zeit mit dem Kirchenchor besprochen.

*N. Mautner / BILD:ROLF ORDELHEIDE*

## Kirche Heiligkreuz

### Das Warten hat bald ein Ende

Endlich ist es so weit, dass wir der Gemeinde die Kirche in Heiligkreuz zeigen können, obwohl die letzte Phase der Renovierungsarbeiten noch läuft.

Am 12. September, 10 Uhr laden wir herzlich zum Gottesdienst auf der Baustelle ein. Es ist noch nicht alles fertig, aber man kann schon eine Menge sehen, riechen und spüren, was sich getan hat in unserer Kirche.



An diesem Tag werden im Rahmen des »Tags des offenen Denkmals« auch um 11 Uhr, 13 Uhr und 15 Uhr Führungen in der Kirche angeboten.

Die Einweihung unserer Kirche ist auf den 1. Advent, den 28. November 2021 geplant. Wir hoffen, dass bis zu diesem Zeitpunkt die Lampen hängen und auch die Orgel mit frischem Klang erschallen kann und wir um 10 Uhr unseren Einweihungsgottesdienst feiern dürfen.

Herzliche Einladung dazu.

*N.Mautner* / BILD: MARCO SCHILLING

**B**eurteile einen Tag nicht danach, welche Ernte du am Abend eingefahren hast. Sondern danach, welche Samen du gesät hast.

## Eine starke Gemeinde

Was haben Spenden für Flutopfer, der Mond ist aufgegangen, ein Ordnerdienst und musikalische Stücke in der Kirche gemeinsam?

An sich nicht viel, jedoch sind das alles Bruchstücke einer starken Gemeinde. Einer Gemeinde, die sich füreinander und für andere stark macht und somit beweist, was sie alles erreichen kann.

Immer wieder, ab und an beim Gassi gehen mit meinem Hund, höre ich fasziniert den beruhigenden Klängen aus dem Sandweg zu, meist gespielt auf einer Trompete. Ich richte mir keine Zeit dafür ein, ich nehme auch am Treffen nicht teil und jedes Mal überkommt mich dennoch eine Freude, wenn ich dann zufällig zu diesem Zeitpunkt unterwegs bin und lauschen kann. Es ist ein wahrer Schatz, zu hören und zu sehen, dass es Menschen gibt, die sich nach den vielen Monaten immer noch die Zeit nehmen um anderen eine Freude zu bereiten. Vielen Dank an Familie Fichtner und die Nachbarschaft im Sandweg, die diese kleine »Corona-Tradition« am Leben erhalten.

Ebenso ein Riesendank an die freiwilligen Helfer rund um die Gottesdienste, an das Pfarrbüro und ebenso an unsere Pfarrerin selbst, ohne die gewisse Abläufe in der Umsetzung und Planung in der Vergangenheit nicht möglich gewesen wären. Sei es der zusätzliche Orgeldienst, der oft mehrmals am Tag übernommen wird, ein mit der Gitarre begleiteter Gottesdienst oder Sänger, die uns während der aufgezwungenen Singpause etwas Leben in die Kirche einhauchten. Vielen Dank hierfür. Ohne diese Unterstützung in der Administration oder in der Durchführung hätten Abläufe, beispielsweise bei Taufen und Konfirmationen, nicht stattfinden können.

Ebenso sollte hervorgehoben werden, wie stolz wir auf unsere »Ex-Konfirmanden« sein können, die einen Teil ihres Konfi-Danks einsetzen um die Flutopfer zu unterstützen; also Hilfe dort, wo sie momentan am dringendsten benötigt wird.

»Wenn viele kleine Menschen, an vielen kleinen Orten, viele kleine Dinge tun, können sie das Gesicht der Welt verändern.«

*Anna Kaffenberger  
Kirchengemeinderat*



Die Kirchengemeinde gratuliert Anna geb. Wlcek und Tobias Kaffenberger herzlich zur Hochzeit und wünscht Gottes Segen für ihren gemeinsamen Lebensweg.

## Nach langer Pause

### »Gemütlicher Treff« mit buntem Programm

Am 27. Juli 2021 durften wir endlich wieder einen »Gemütlichen Treff« im Dietrich-Bonhoeffer-Haus durchführen.

Zu Beginn sprach Pfarrerin Mautner das geistliche Wort zum Tage und hielt ein Totengedenken für die während der Coronazeit Verstorbenen: Manfred Rathgeber, Gerhard Schmitt, Else Weidmann, Lina Scholz, Lydia Hedrich, Helene Jungmann und Doris Rohde

Danach gab es Kaffee, Tee, Wasser und Kuchen, den dieses Mal Sigrud Korn anlässlich ihres Geburtstages gespendet hatte.

Nachdem alle gut gestärkt waren, zeigte Kurt Jäger drei Videos über Blumenschmuck. Im ersten Teil ging es um Blumenschmuck in Oberflockenbach, Steinklingen und Wünschmichelbach. Der zweite Teil zeigte Blumenschmuck in den Schweizer Alpen an Chalets und Bauernhäusern und der letzte Teil Gewächse aus Südeuropa, die mittlerweile auch im Odenwald heimisch geworden sind.

Beim letzten Abschnitt des Nachmittages spielte Sabine Fischer lustige Lieder zum Mitsingen und dazwischen wurde eine nette Geschichte von den Schwalben vorgelesen und einige Gedichte von Eugen Roth dargebracht, die zum Schmunzeln einladen.

Es war ein unterhaltsamer und entspannender Nachmittag, den wir mit dem Vaterunser ausklingen ließen.

Wenn Corona uns keinen Strich durch die Rechnung macht, ist der nächste »Gemütliche Treff« am **28. September**. An diesem Nachmittag wird Brigitte Bell von der AWO über das Thema »Sicher und beschützt im Alter« referieren.

Der übernächste Treff findet schon am **05. Oktober** statt. Dieser Nachmittag wird mit unseren Mitschwestern und Mitbrüdern aus der katholischen Kirchengemeinde gefeiert. Dabei werden Pfarrerin Mautner und Pfarrer Sailer anlässlich des Erntedankfestes den Nachmittag gestalten und zum Ende werden uns Sabine Fischer und Fr. Meisinger überraschen.

Am **30. November** referiert Stadtführer Franz Piva unter dem Motto »Die Katze im Sack« über umgangssprachliche Redewendungen.

Alle drei Veranstaltungen finden im Dietrich-Bonhoeffer-Haus zur gewohnten Zeit (**14.30 Uhr**) statt.

Das gesamte Team des »Gemütlichen Treffs« würde sich freuen, wenn der Zuspruch zu den beiden Veranstaltungen genau so groß wäre wie das letzte Mal.

Anmelden können Sie sich bei Heide Maser (Fahrerin) Tel .06201/23263 und bei Gudrun Schmitt Tel. 06201/21010.

*Gudrun Schmitt*

# Schukiabschluss 2021

Geplant war eigentlich ein Ausflug mit allen Schukis in den Luisenpark. Da die Wettervorhersage jedoch sehr viel Regen meldete und im Park alle Häuser geschlossen waren, wurde entschieden, den Abschluss im Kindergarten zu feiern.



Wir trafen uns zu einem gemeinsamen Frühstück, bei dem es ausnahmsweise auch viele Süßigkeiten gab. Danach ging es in den Garten. Als Michaela Lutz den Briefkasten leerte, war da ein Brief für unsere Jolinchen dabei. Schnell holten wir diese aus unseren Gruppen, aber o weh, sie waren alle vier krank. Eines war erkältet, das andere hatte Bauchschmerzen, eines Kopfschmerzen und eines musste immerzu niesen, weil es eine Allergie hatte.

Wir öffneten den Brief. Er kam von den kleinen Drachen im Drachenland. Sie benötigten dringend Hilfe.



Ein Zauberer hatte einen falschen Zauberspruch aufgesagt und dabei waren alle Farben im Land verschwunden.

**ROT, BLAU, GELB, GRÜN, ORANGE, VIOLETT**

Besucher, die im Drachenwald vorbeikamen, erzählten, sie hätten Farben im Wald von Oberflockenbach gesehen, in der Nähe des Sauer-Pavillons.

Nun waren alle Jolinchen krank, da entschlossen sich die Schukis, diese Aufgabe zu übernehmen und die Farben für die Drachen zu suchen.

Und so machten wir uns auf den Weg. Kaum im Wald angekommen sahen wir auch schon die erste Farbe. Es dauerte nicht lange, da hatten wir alle sechs eingesammelt. Bei jeder Farbe musste ein Rätsel gelöst werden.

Als wir dann am Pavillon ankamen, fanden wir dort eine Schatzkiste...



... und ein weiteres Rätsel:

»Ich leuchte in bunten Farben. Du siehst mich am Himmel und in der Ferne. Du kannst mich nur sehen, wenn die Sonnenstrahlen auf Wassertropfen treffen.«

Die Lösung war schnell gefunden:  ein Regenbogen!

Nachdem auch dieses Rätsel gelöst war, konnten wir die Kiste öffnen. Für jedes Kind gab es eine kleine Schatztruhe, in der ein großer Edelstein lag, der in allen Farben schillerte.

Gut gelaunt ging es in den Kindergarten zurück. Dort wartete schon unser Mittagessen, das uns Jens Schmitt von der »Rose« spendiert hatte.

**Vielen lieben Dank noch einmal dafür.**

Nach spannenden Wettspielen ging es noch einmal in den Garten.

Bleibe noch zu erwähnen, das die Wettervorhersage nicht richtig war und wir schönes Wetter hatten.

Kaputt, müde und glücklich fanden trotzdem ALLE: es war ein gelungener Schukiabschluss..

Wir verabschieden uns von unseren Schukis und wünschen allen Kindern und Familien einen guten Start in der Schule.



 **LWENZAHN**



Michaela Lutz

Evangelischer Kinderaarten

**MINA** & Freunde



# KINO *in der* KIRCHE



Freitag,  
10.09.2021

19<sup>30</sup> Uhr

UNKOSTEN-  
BEITRAG 4€

ANMELDUNG ERFORDERLICH UNTER  
Tel.: 844344, da begrenzte Teilnehmerzahl.

FRÜHSTÜCKSFRAUEN (Maske ist erforderlich!)

Ev. KGM Heiligkreuz - Oberflockenbach

# Gottesdienste

zum Schuljahresbeginn

## Gottesdienste für das 2. bis 4. Schuljahr

Sie finden am Dienstag, 14.09., in beiden Grundschulen jeweils im Rahmen des Unterrichts statt:

## Gottesdienste zur Einschulung

Freitag, 17.09., 8.40 Uhr Grundschule Rippenweier:  
15.00 Uhr Ev. Kirche Oberflockenbach



Eins, zwei, drei, vier,  
so lernst du das Zählen.  
Und später das Rechnen,  
das kleine Einmaleins  
und dann auch das Große.

Ich wünsche dir Freundinnen,  
auf die du zählen kannst,  
und Freunde,  
mit denen du rechnen kannst.

Damit du nicht nur  
das Einmaleins der Zahlen lernst,  
sondern auch das der Liebe,  
die dich durchs Leben trägt.

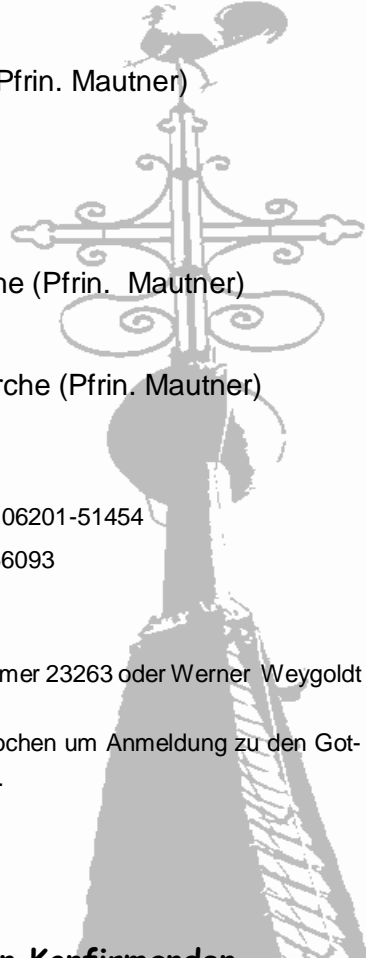
TINA WILLMS



## Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten!

- 29.08. **Oberflockenbach** 13. So. n. Trinitatis  
**09.30** Gottesdienst (Präd. Betz)
- 05.09. **Oberflockenbach** 14. So. n. Trinitatis  
**09.30** Gottesdienst (Pfr.i.R. Däublin)  
**10.30** Taufgottesdienst (Pfr.i.R. Däublin)
- 12.09. **Heiligkreuz** 15. So. n. Trinitatis  
**10.00** Baustellengottesdienst (Pfrin. Mautner)
- 19.09. **Oberflockenbach** 16. So. n. Trinitatis  
**09.30** Gottesdienst Pfrin.Mautner)
- 26.09. **Oberflockenbach** 17. So. n. Trinitatis  
**09.30** Gottesdienst (Pfr.i.R. Rupp)
- 03.10. **Oberflockenbach** Erntedank  
**09.30** Gottesdienst mit Ehrungen des Kirchenchors  
Oberflockenbach (Pfrin. Mautner)
- 10.10. **Oberflockenbach** 19. So. n. Trinitatis  
**09.30** Gottesdienst mit Taufe (Pfrin. Mautner)
- 17.10. **Oberflockenbach** 20. So. n. Trinitatis  
**10.00** Familiengottesdienst mit Vorstellung der neuen Konfirmanden  
(Pfrin. Mautner)
- 24.10. **Oberflockenbach** 21. So. n. Trinitatis  
**09.30** Gottesdienst (Pfr.i.R. Rupp)
- 31.10. **Oberflockenbach** 22. So. n. Trinitatis / Reformationstag  
**09.30** Gottesdienst (Pfrin. Mautner)
- 07.11. **Oberflockenbach** Dritttletzter So. d. Kirchenjahres.  
**09.30** Gottesdienst (Pfr.i.R. Rupp)
- 14.11. **Oberflockenbach** Volkstrauertag  
**09.30** Gottesdienst (Pfrin. Mautner)

- 17.11. **Oberflockenbach** Buß- und Betttag  
**19.00 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. Mautner)
- 21.11. **Oberflockenbach** Ewigkeitssonntag  
**09.30** Gottesdienst (Pfrin. Mautner)
- 28.11. **Heiligkreuz** 1. Advent  
**10.00** Gottesdienst, Einweihung der Kirche (Pfrin. Mautner)
- 05.12. **Oberflockenbach** 2. Advent  
**17.00** Taizé-Gottesdienst in der Kath. Kirche (Pfrin. Mautner)



Pfrin. Mautner ist vom 15.08. – 12.09. in Urlaub

Kasualvertretung: 23.08. – 05.09. Pfrin. Dr. Tanja Schmidt 06201-51454

05.09. – 11.09. Pfr. Jan Roland 06201-56093

Das Pfarramt ist vom 31.08. – 09.09. geschlossen

In dringenden Fällen ist Heide Maser unter der Telefonnummer 23263 oder Werner Weygoldt unter der Telefonnummer 57107 zu erreichen.

Wir bitten unsere Gemeindemitglieder in den nächsten Wochen um Anmeldung zu den Gottesdiensten bis spätestens Donnerstag 12.00 im Pfarrbüro.

Herzlichen Dank für ihr Verständnis.

Bleiben sie gesund.

Ihre Pfarrerin Mautner

## **Ein herzliches Willkommen unseren neuen Konfirmanden**

Die neuen Konfirmanden sind angemeldet. Es ist eine größere Gruppe (14) als in den letzten Jahren.

Nach den Sommerferien beginnt mittwochs wieder der Konfirmandenunterricht um 16.30 Uhr.

Ab Ende September werden dann die neuen Konfirmanden in den Gottesdiensten auftauchen.

Am 17. Oktober 2021, 10 Uhr werden die Konfirmanden im Gottesdienst in der Kirche in Oberflockenbach persönlich vorgestellt.

*N. Mautner*

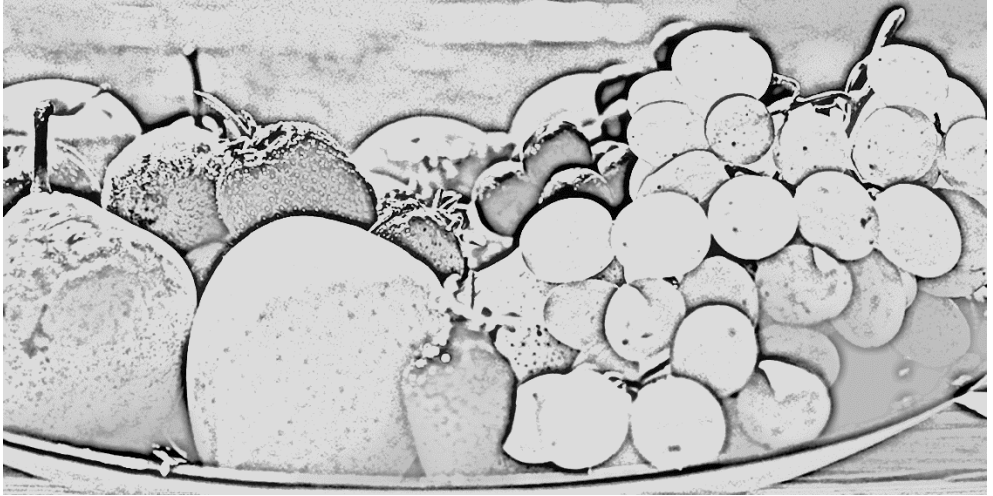
## Erntedankgaben

Zum Erntedankfest bitten wir wieder um Gaben,  
mit denen der Erntedankaltar geschmückt werden kann.

Nach dem Erntedankfest werden sie dem Schifferkinderheim  
in Seckenheim zugute kommen.

Bitte geben Sie die Gaben nach Möglichkeit  
am Samstag, 2. Oktober,  
von 8.00 bis 16.00 Uhr  
direkt in der Kirche  
Oberflockenbach ab

**Herzlichen Dank!**



## Zitat

„Erntedank ist auch eine Mahnung, die Schöpfung zu achten,  
für ihren Erhalt einzutreten und sie als Ganze zu sehen,  
deren Teil wir sind eben dadurch, dass Gott uns ebenso  
geschaffen hat wie die Mitwelt, in der wir leben.“

MARGOT KÄSSMANN

# DER GLÜCKLICHE GEBER

Wie viel soll man  
eigentlich geben?

Wie viel Nächstenliebe  
ist denn notwendig?

Wie sehr soll ich  
auf andere zugehen?

Beachte  
zu deiner eigenen Lebensfreude  
den Hinweis  
aus der Landwirtschaft:

Wer hohe Ernten erzielen möchte,  
sollte nicht am Saatgut sparen!



## TIERE SIND KEINE DINGE

Riesige Monokulturen, Massentierhaltung, industrielle Großschlachtung zählen heute zu den besonders abstoßenden Seiten des Umgangs mit der Tier- und Pflanzenwelt. Alles unausweichlich? Der Mensch müsse sich ernähren, heißt es entschuldigend. Die Bibel habe dem Menschen sogar den Auftrag erteilt, sich die Welt mitsamt ihren Tieren untertan und nutzbar zu machen.

Was in der Bibel steht, lässt sich allerdings auch anders lesen. Tier und Mensch sind nicht nur aus Sicht der Evolutionslehre verwandt. Sie gehen auch nach biblischer Vorstellung auf denselben göttlichen Schöpfungsplan zurück. Und sie würden eines Tages wieder Teil desselben messianischen Reiches sein: eines Reiches im friedlichen Miteinander. Die ursprüngliche Harmonie der Tiere untereinander und jene zwischen Tier und Mensch werde im messianischen Reich wiederhergestellt.

Ja, die Bibel sagt, der Mensch solle sich die Tiere untertan machen. Aber dabei soll er sich ihnen gegenüber verhalten wie ein Hirt gegenüber seiner Herde: fürsorglich, bewahrend. Gott schuf die Tiere, damit der Mensch

nicht allein sei, erzählt das 1. Buch Mose 2,18. Das Ruhegebot am Sabbat gilt für den ganzen Hausstand mitsamt den Tieren (2. Buch Mose 20,10). Demnach sind Tiere keine gewöhnlichen Sachwerte – auch wenn das deutsche Strafrecht (anders als das Bürgerliche Gesetzbuch) sie bei Diebstahl oder Beschädigung noch als Sache behandelt.

Konsequenter Tierschutz ist kein Nischenthema für Träumer. Es ist ein Gradmesser dafür, wie Menschen mit sich selbst und untereinander umgehen. Gott hat die Tiere nicht der Willkür der Menschen übergeben, sondern in ihre Obhut. Was die Bibel als anfängliche Harmonie der Schöpfung ausmalt, soll am Ende der Zeiten wiederkehren. Das ist nicht nur als schöner Traum gemeint. Sondern auch als religiöses Leitbild für das, worauf Menschen hoffen und hinarbeiten sollen.

EDUARD KOPP

✠ **chrismon**

Aus: „chrismon“, das Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.  
[www.chrismon.de](http://www.chrismon.de)

## Landesbischof Jochen Cornelius-Bundschuh tritt zum Frühjahr 2022 in den Ruhestand



Der Bischof der Evangelischen Landeskirche in Baden, Jochen Cornelius-Bundschuh, wird zum 31.3.2022 in den Ruhestand treten. Dies hat der Landesbischof dem Landeskirchenrat mitgeteilt.

Der Landesbischof, Jg. 1957, verzichtet aus persönlichen Gründen auf sein Amt: »Ich werde im kommenden Jahr 65 Jahre alt und möchte dann mehr Zeit für meine Familie haben«, erklärte Cornelius-Bundschuh. »Im Frühjahr 2022 werden wir, so hoffe ich, die akute Phase der Corona-Pandemie hinter uns haben. Die anstehenden Veränderungsprozesse in unserer Kirche sind auf einen guten Weg gebracht. Die Leitungsorgane sind mit Schwung und Zuversicht gemeinsam dabei, die Weichen für die Zukunft unserer Kirche zu stellen, der wir im Vertrauen auf Gottes Segen entgegengehen«, erklärte der Landesbischof.

Synodalpräsident Axel Wermke äußerte »großes Bedauern« über den angekündigten Ruhestand, zeigte aber großes Verständnis für den Wunsch, mehr Zeit mit der Familie verbringen zu können. »Die Amtszeit des Landesbischofs ist geprägt von einem sehr vertrauensvollen Miteinander in der Kirchenleitung. In der schwierigen Zeit unserer Kirche, die wir aus vielfältigen Gründen zu bewältigen haben, stellt Landesbischof Cornelius-Bundschuh wichtige Weichen und bereitet die Basis für eine zukunftsfähige Weiterentwicklung unserer Landeskirche.« Die »freundliche, zugewandte Art des Landesbischofs trägt viel dazu bei, dass Menschen unterschiedlicher Meinungen zum Gespräch bereit sind und sich dabei neue Möglichkeiten eröffnen«, sagte Wermke.

Der habilitierte Theologe wurde im Juli 2013 von der Landessynode in Bad Herrenalb gewählt und ist seit dem 1. Juni 2014 Landesbischof. Er ist verheiratet und hat drei Kinder.

*Dr. Daniel Meier, Kirchenrat, Pressesprecher und Leiter des Zentrums für Kommunikation (ZfK) der Landeskirche ([www.ekiba.de](http://www.ekiba.de))*



Lasst uns **aufeinander  
achthaben** und einander **anspornen  
zur Liebe** und zu guten Werken.

Monatsspruch  
OKTOBER  
2021

## Ausstellung »Luther in Worms - Bibel, Vernunft, Gewissen«

Vom 30. Juli bis 15. Oktober im Kreisarchiv in Ladenburg



Im April 2021 jährte sich zum 500. Mal die Widerrufungsverweigerung Martin Luthers vor Kaiser Karl V. auf dem Wormser Reichstag von 1521.

Anlässlich der Wiederkehr dieses kirchenhistorisch wie weltpolitisch bedeutenden Ereignisses zeigt das Kreisarchiv in Ladenburg vom 30. Juli bis 15. Oktober 2021 die Ausstellung »Luther in Worms - Bibel, Vernunft, Gewissen«. Die von Herbert Kempf kuratierte Ausstellung, die bereits von April bis Anfang Juli 2021 in der Feudenheimer Kulturkirche Epiphania zu sehen war, macht damit auch in Ladenburg Station.

Im Mittelpunkt der überwiegend aus der umfangreichen Bücher- und Bibelsammlung Herbert Kempfs erarbeiteten Kabinettausstellung steht Luthers Auftreten vor den Reichsständen in Worms am 17. und 18. April 1521

Die Ausstellung ist in drei Abschnitte gegliedert und präsentiert über 50 historische Exponate, die große Mehrzahl davon sind Faksimiles.

Die sehenswerte Ausstellung kann jeweils von Montag bis Donnerstag zwischen 9 und 16 Uhr und an Freitagen von 9 bis 12 Uhr besucht werden. Der Eintritt ist frei. Zudem ist sie an den beiden Sonntagen (5. September und 10. Oktober 2021) jeweils von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Führungen: Mittwoch, 25. August und 29. September. Frühzeitige Anmeldung erforderlich: Tel. 06221/5227740 oder per Mail: [kreisarchiv@rhein-neckar-kreis.de](mailto:kreisarchiv@rhein-neckar-kreis.de)

## Kleidersammlung für Bethel

Die Kleidersammlung für Bethel findet in diesem Jahr **vom 25. bis 29. Oktober** statt.

### Gesammelt werden:

- tragbare und weiterverwendbare Kleidung aller Art
- Tischwäsche, Bettwäsche und Federbett
- **keine Textilabfälle**
- Schuhe sind willkommen, sollten jedoch unbedingt paarweise gebündelt werden und noch tragbar sein.

### Abgabestellen jeweils von 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr:

- Pfarrhaus in Rippenweier (*Abgang zum Gemeindesaal*)
- Kirche Oberflockenbach, ehemaliger Gemeindesaal im hinteren Bereich der Kirche

Für Ihre Unterstützung danken Ihnen die von Bodelschwingschen Anstalten Bethel sowie die Ev. Kirchengemeinde Heiligkreuz-Oberflockenbach.

### »Fair Fashion« für mehr Teilhabe am Arbeitsleben

Jährlich werden rund 10.000 Tonnen Altkleider für die Brockensammlung Bethel gespendet. Rund 4.500 Kirchengemeinden beteiligen sich an den Sammlungen für die Einrichtung der von Bodelschwingschen Stiftungen Bethel.

Die Brockensammlung Bethel in Bielefeld beschäftigt rund 90 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter viele behinderte, psychisch kranke oder sozial benachteiligte Menschen, die auf dem ersten Arbeitsmarkt keine Chance haben.

Beim Sammeln, Sortieren und Verkaufen der Altkleider werden hohe Standards eingehalten. Die Brockensammlung Bethel hat sich dafür dem Dachverband »FairWertung« angeschlossen. Er steht für Transparenz und Kontrolle, sowohl in Bezug auf ein fachgerechtes Recycling als auch auf einen ethisch vertretbaren Handel mit anderen Ländern.

Die Brockensammlung ist eine Einrichtung der von Bodelschwingschen Stiftungen Bethel. Jedes Jahr werden etwa 230.000 behinderte, alte, kranke oder sozial benachteiligte Menschen durch Bethel-Angebote in acht Bundesländern behandelt, betreut oder gefördert.

### Weitere Informationen:

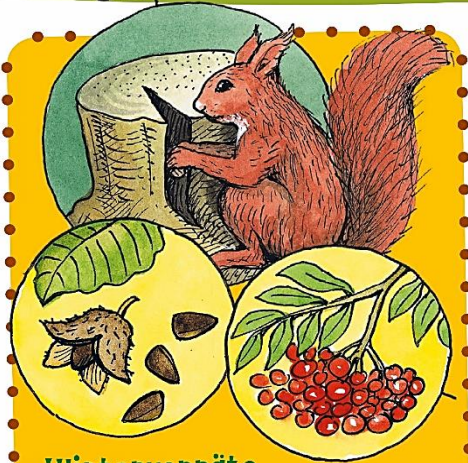
[www.brockensammlung-bethel.de](http://www.brockensammlung-bethel.de)

[www.bethel.de](http://www.bethel.de)



# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



## Wintervorräte

Für Eichhörnchen und andere Tiere, die Winterruhe halten, beginnt jetzt die Suche nach Essensvorräten. Die letzten Vogelbeeren, Früchte der Buche oder Eicheln werden eifrig gesammelt und versteckt. Wenn es im Winter kalt und nahrungsarm ist, buddeln sie die Vorräte wieder aus.

## Gebet

Jedes Tierlein hat sein Essen,  
jedes Blümlein trinkt von dir,  
hast auch unser nicht vergessen.  
Lieber Gott, hab Dank dafür.  
Amen

## Benjamins Brotauflauf

**Aus Alt mach Neu:** Fette eine kleine Auflaufform mit Butter ein. Schichte sechs Scheiben trockenes Toastbrot in die Form. Verrühre 2 Eier, 150 ml Schlagsahne und 100 ml Milch, Salz, Pfeffer und süßes Paprikapulver. Übergieße das Brot damit, streue Reibekäse darüber und backe den Auflauf bei 200 Grad für 20 Minuten. Guten Appetit!



**Überraschung:**  
Aus altem Brot  
ein neues Gericht!



Was ist grün und  
kommt ständig  
zu spät?

Eine Spätersille

Was ist bunt, süß  
und rennt davon?

Ein Fluchtsalat

## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand)  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)

# Terminkalender

## September

10.09.21	19.30 Uhr	Kino der Frühstücks-Frauen
12.09.21	10.00 Uhr 11 Uhr, 13 Uhr, 15 Uhr	Baustellengottesdienst in Heiligkreuz Führungen in der Kirche
13.09.21		Schuljahresbeginn
14.09.21		Schuljahresanfangs-Gottesdienste im Rahmen des Unterrichts.
15.09.21	16.30-18.00 Uhr	Konfirmandenunterricht
17.09.21	8.40 Uhr  15.00 Uhr	Ökumen. Schulanfängergottesdienst in Rippenweier im Rahmen der Einschulungsfeier Ökumen. Schulanfängergottesdienst in der Evang. Kirche Oberflockenbach
22.09.21	16.30-18.00 Uhr	Konfirmandenunterricht
25.09.21	10.00-13.00 Uhr	Konfi-Samstag
28.09.21	14.30 Uhr	Gemütlicher Treff
29.09.21	16.30-18.00 Uhr	Konfirmandenunterricht

## Oktober

05.10.21	14.30 Uhr	Ökumen. Seniorennachmittag im Dietrich-Bonhoeffer-Haus
06.10.21	16.30-18.00 Uhr	Konfirmandenunterricht
13.10.21	16.30-18.00 Uhr	Konfirmandenunterricht
20.10.21	16.30-18.00 Uhr	Konfirmandenunterricht
27.10.21	16.30-18.00 Uhr	Konfirmandenunterricht
29.10.21	19.30 Uhr	Ökumen. Vollversammlung

## November

10.11.21	16.30-18.00 Uhr	Konfirmandenunterricht
17.11.21	19.00 Uhr	Buß- und Bettags-Gottesdienst
24.11.21	16.30-18.00 Uhr	Konfirmandenunterricht
30.11.21	14.30 Uhr	Gemütlicher Treff

# FESTMAHL

AUF DEM HOLZTISCH  
BROT UND WEIN

IN DER MITTE  
MARGERITEN UND MOHN

NEBEN MIR  
GUTE FREUNDE

ÜBER UNS  
MEISENGESANG UND GOTTES  
GÜTE

WAS BRAUCHT MAN MEHR  
FÜR EIN FEST?

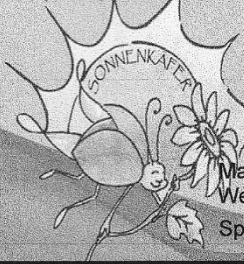
TINA WILLMS

# ZITAT

»Gott sieht alles, aber Gott wird es niemals gegen mich verwenden! Gott sieht mich mit meinen Stärken und Schwächen, in meinem Glück und meinem Leid. Ich kann mich Gott anvertrauen im Gelingen wie im Scheitern, denn Gott hat mich einzigartig geschaffen.

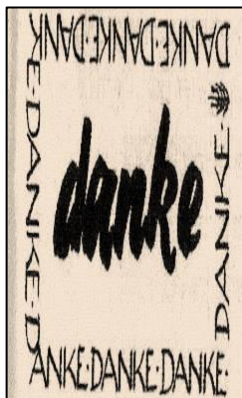
MARGOT KÄSMANN

## Kinderbetreuung „Sonnenkäfer“ Weinheim-Oberflockenbach



Jozefa Schollenberger  
Qualifizierte Tagesmutter  
Im Eichels 25.  
D-69469 Weinheim  
Tel:06201-8768442

Mail:info@sonnenkaefer-weinheim.de  
Web:www.sonnenkaefer-weinheim.de  
Spielen, Musizieren, Natur erleben, ...



### Für diese Zwecke wurde gespendet:

(Spendenstand zum Redaktionsschluss / Spendenkonto s. S. 27)

Spenden allg.	1.580,00 €
Kirchenrenovierung	300,00 €
Mikrofon für Kirche Oberfl.	610,90 €
(Auflösung Bastelkreis Oberflockenbach)	
Kirche Oberflockenbach	80,00 €

*Für uns ist jede Spende wertvoll.*

*Vielen Dank allen Spenderinnen und Spendern!*

*Grundsätzlich gestattet uns der Datenschutz die Veröffentlichung der Namen der Spender nur auf persönliche Zustimmung hin.*



Großsachsener Str. 24/7  
69469 Weinheim  
Tel. 06201/187870



# Ortszentrum

**Supermarkt mit Bäckerei/Stehcafé • Metzgerei • Quelle-Agentur • Post**

**BIRGIT MÜLLER**

Krankengymnastin • Manualtherapeutin

Osteopathie

Kiefergelenkbehandlung  
Lymphdrainage

Großsachsener Straße 24/4 / Ortszentrum  
69469 Whm.-Oberflockenbach  
Tel. 06201 / 8 44 88 4



Gasthaus zum  
**"Jöste Andres"**

Weinheim-Rittenweier  
Tel. 06201-51207 Fax 52595

## Matthias Schmitt

MEISTERBETRIEB

Glaserei

Bau- und Möbelschreinerei  
Holz- und Kunststoffenster  
Treppenbau



69469 Weinheim-Rippenweier • Odenwaldstraße 60  
Telefon 06201/51497 • Telefax 06201/509328

## BESTATTUNGSINSTITUT



- Erledigung aller Formalitäten
- Erd-, Feuer- und Seebestattungen

☎ (0 62 01) 5 14 97 • Funk (01 72) 6 24 31 36  
Beratungsstelle Gorchheimertal Hauptstraße 219  
Zusätzlicher Ansprechpartner:  
Rüdiger Ley, Funk (01 72) 6 30 20 29 • ☎ (0 62 01) 2 34 07

## Wetzel

Ihr Service Partner vor Ort • Kfz-Meisterbetrieb

**Service für alle Fabrikate:**

- Reparatur und Wartung
- Unfallinstandsetzungen
- Haupt- und Abgasuntersuchung
- Reifenservice

Odenwaldstraße 21 • 69469 Weinheim/Rippenweier  
Telefon: 06201 494340 • Telefax: 06201 494341



Internet: [www.zur-rose.de](http://www.zur-rose.de)  
Email: [info@zur-rose.de](mailto:info@zur-rose.de)

Familie Karl Schmitt  
Großsachsener Str. 20  
69469 Weinheim  
Tel.: 06201/29550  
Fax: 06201/29555

*Vielleicht wäre  
dies der ideale  
Platz für Ihre  
Werbung ?*

## Impressum

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde  
Heiligkreuz - Oberflockenbach

Redaktion und Layout: Lothar Röder  
unterstützt von Elisabeth Kunz u. Sigrun Schmitt

V.i.S.d.P: Pfarrerin Nicole Mautner

Fotos: Wenn nicht anders angegeben, privat

Druck: Texdat-Service gGmbH, Weinheim

**Der Glockengruß erscheint viermal im Jahr.  
Die Zustellung erfolgt kostenlos.  
Spenden sind willkommen, ebenso Beiträge  
und Leserbriefe.**

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe** (Glockengruß 1 / 2022 für Dezember bis einschließlich Februar): **16. November 2021**

**Spendenkonto:** Kirchengemeinde Heiligkreuz – Oberflockenbach:  
Volksbank Kurpfalz H+G Bank, **DE80 6709 2300 0033 4169 11**  
**BIC: GENODE61WNM**

## Adressen

### Evangelisches Pfarramt Heiligkreuz-Oberflockenbach

Odenwaldstraße 71

Tel.: **51279** - Fax: 7838726

Bürozeiten: Dienstag und Donnerstag:

10.00 - 12.00 Uhr

Pfarramtssekretärin: Elisabeth Kunz

E-Mail:

[heiligkreuz-oberflockenbach@kbz.ekiba.de](mailto:heiligkreuz-oberflockenbach@kbz.ekiba.de)

Homepage: **www.glockengruss.de**

Pfarrerin Nicole Mautner

Mobil-Nr.: 0160 910 171 32

E-Mail: [nicole.mautner@kbz.ekiba.de](mailto:nicole.mautner@kbz.ekiba.de)

### Dietrich - Bonhoeffer - Haus

Neben der evangelischen Kirche in Oberflockenbach, Eichelbergweg 1, Tel.: 22076

### Kindergarten Löwenzahn

In der Dell 11/1 (in der Nähe der Schule),

Leitung: Sandra Rosa

Tel.: 22699

E-Mail: [kiga.loewenzahn@kblw.de](mailto:kiga.loewenzahn@kblw.de)

### Ev. Kirche Heiligkreuz

Odenwaldstr. 4

### Ev. Kirche Oberflockenbach

Steinklingener Str. 36

Zu schön, um wahr zu sein?

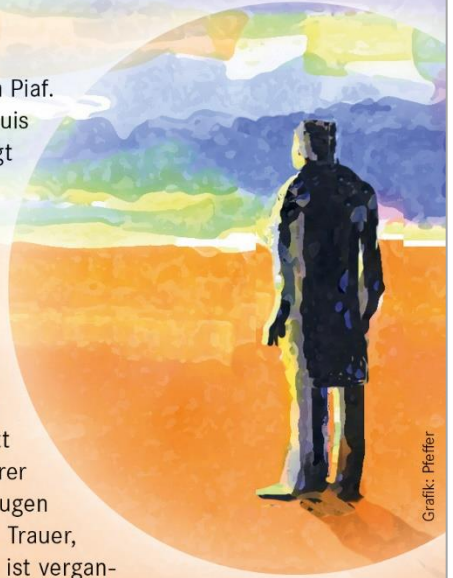
# Ewiges Leben

„Der Tod – der Anfang von etwas!“ sinnierte Edith Piaf. Und als der berühmte Naturwissenschaftler Louis Gay-Lussac 1850 starb, murmelte er: „Es fängt an, interessant zu werden.“ Die hartnäckige Hoffnung, nicht für immer verloren zu gehen und im Nichts zu verschwinden, gehört zum Menschenleben. Religiöse Menschen kleiden diese zaghafte Gewissheit seit jeher in bezaubernde Bilder: „Doch du holtest mich lebendig aus dem Grab herauf, Herr, mein Gott“ (Jona 2,7). „Dann sah ich einen neuen Himmel und eine neue Erde. Ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott her aus dem Himmel herabkommen. Er wird in ihrer Mitte wohnen. Er wird alle Tränen von ihren Augen abwischen. Der Tod wird nicht mehr sein, keine Trauer, keine Klage, keine Mühsal. Denn was früher war, ist vergangen“ (Offenbarung 21).

Die Radikalität des Todes wird damit nicht gelegnet: Wer stirbt, geht für immer aus unserer Mitte fort, der Körper verwest und zerfällt. Aber die Wärme und das Licht, die ein Mensch ausgestrahlt hat, leben weiter. Ideen, Visionen, Energien überdauern den Tod, die liebevolle Verbundenheit untereinander bleibt. So ähnlich begründet christlich-jüdische Weltsicht das Vertrauen auf ein Weiterleben: Wenn der lebendige Gott sich freundschaftlich und treu an Menschen bindet und jedem Menschen Würde verleiht, wird er dann diesen Menschen je ins Nichts versinken lassen?

Der Glaube an das ewige Leben gehört in die Liebesgeschichte zwischen Mensch und Gott hinein. Liebe lässt sich nicht beweisen, sondern nur erfahren, riskieren. Ewiges Leben meint nicht einfach eine Weiterexistenz in endloser Dauer, sondern eine neue Lebensqualität: selige Gemeinschaft mit dem lebendigen Gott.

Tausend Jahre seien vor Gott wie ein Tag, sagt man und stellt sich die Ewigkeit als endlose Verlängerung unserer irdischen Zeit vor – keine angenehme Aussicht. Doch die theologische Rede vom ewigen Leben meint eine ganz andere Dimension von Zeit.



Graphik: Pfeiffer